



Landjugend

Württemberg-Baden



Smoothie Fahrrad bei seinem ersten Einsatz bei der KLJ Ulm



Kleine Agrarlehrfahrt – WüBa goes ...

Die diesjährige kleine Agrarlehrfahrt führte mit überdreißig Teilnehmern aus dem gesamten Verbandsgebiet vom 1. bis 3. Juni in den hohen Norden. Der Bus startete früh morgens und die Stimmung war gut.

... Claas

Erster Stopp war die Firma Claas in Harsewinkel. Hier wurden wir schon mit einem Mittagessen erwartet. Frisch gestärkt ging es dann zur Werksbesichtigung. Beginn war im Technopark. Es ging dann in die Fertigung. Wir besichtigten die Mährescher-Bänder und das Häcksler-Band. Es waren für alle sehr schöne Eindrücke und die Werkführer gestalteten die Führung sehr interessant. Zum Abschluss wurde uns noch im Technopark ein Unternehmensfilm gezeigt. Voller neuer Eindrücke ging es mit dem Bus weiter.

... Mahlstedts Milchhof – Landjugend Heiligenrode

Als nächstes ging es zu Mahlstedts Milchhof nach Stuhr. Hier werden seit über fünf Generationen ca. 180 Hektar Fläche bewirtschaftet. Besonderheit des Betriebes ist die Vermarktung über Milchtankstellen in Supermärkten und auch am Hof. So ist die Wertschöpfung um einiges größer. Nach der Hofführung durften wir den Abend bei einer gemütlichen Grillfeier mit der Landjugend von Heiligenrode ausklingen lassen. Es ging dann abends weiter in das Hotel in Hamburg.

... Obsthof Lefers

Nach einem reichhaltigen Frühstück ging es nach Jork zum Obsthof Lefers. Wir wurden im Pavillon

mit einem Glas naturtrüben Apfelsaft empfangen. Nach der Begrüßung führte uns der Seniorchef in die Obstanlagen. Er erklärte uns die Arbeitsweisen und zeigte uns die Probleme der biologischen Bewirtschaftung gegenüber der konventionellen. Im modernen Hofladen durften wir dann noch probieren und einkaufen.

... Milchviehbetrieb Riege und Milchhof Reitbrook GbR

Am Mittag stand dann wieder alles unter dem Motto Milchvieh und Vermarktung. Der erste Betrieb war ein konventioneller Betrieb mit Melkrobotern und klassischer Vermarktung über Molkereien. Der Milchhof Reitbrook hatte ein sehr interessantes Vermarktungskonzept. Über eine Millionen Liter Milch werden jährlich direkt vermarktet. Die Vermarktung erfolgt entweder per Lieferung direkt an die Haustüre oder über Cafés, welche die Milch beziehen. Es wird aus der Milch direkt auf dem Hof auch Joghurt in 19 verschiedenen Geschmacksrichtungen hergestellt. Die Joghurts durften wir nach der Führung durch Stall und Produktion versuchen. Alle waren von dem Betrieb und der Vermarktung begeistert.

... Schweinske St.Pauli und Lichterfahrt im Hafen

Wieder in Hamburg angekommen ging es direkt in eine Traditionswirtschaft in Hamburg zum Abendessen. Im Anschluss machten wir eine Hafenrundfahrt bei Nacht durch den Hamburger Hafen. Alle waren beeindruckt von der Größe des Hafens und der Schiffe. →

Die Geschäftsstelle informiert! Moin moin liebe LaJus,

das Highlight des Frühlings war natürlich die kleine Agrarlehrfahrt in den Norden Deutschlands! Zwei Wochen später ging es für 60 LaJus nach Hessen zum DLT. Aber auch im Verbandsgebiet war einiges los: Steuerfachabende, Fachabend zu Lenksystemen, Besichtigung bei Maier's Senf, ... Und natürlich sind wir mitten in der Planung für das LWH! Es gibt auch personelle Veränderungen. Schaut rein, was so los war!

Caro, Ina, Sandra und Sabine

Freizeit
Die Mitglie d e r z e i t u n g d e r L a n d j u g e n d W ü r t t e m b e r g - B a d e n

Schau mal vorbei unter:

www.laju-wueba.de

Ausgabe 3/2018



... Fischmarkt Hamburg

Für alle Frühaufsteher und Nachtschwärmer ging es dann früh morgen um 5.00 Uhr auf den Fischmarkt am Hafent. Hier gab es dann Fischbrötchen und Livemusik zum Frühstück. Das frühe Aufstehen lohnt sich hier auf jeden Fall.

... Hofmetzgerei Broihan Goslar

Es ging dann mit dem Reisebus wieder Richtung Heimat. Unterwegs machten wir einen Stopp in Goslar bei der Hofmetzgerei Broihan. Nach der Führung durch Stall und Schlachtereie durften wir beim Grillen die eigenen Produkte noch verköstigen.

Gut gestärkt ging es danach weiter mit dem Bus Richtung Heimat, wo wir dann pünktlich ankamen. Alle Teilnehmer nahmen viele tolle Eindrücke und Impressionen für zu Hause mit.



Ach komm schon

Bringt den Hochdruckreiniger dem Busfahrer, dass er en rausdampfen kann

Der Hahn muss laufen

Das wird nicht maschinell gemacht sondern rumänisch

Sen die älle älle, wer war da da

Man muss sich auch mal ein kurzes Päschen gönnen ;)

Dani for president

Dani wo warsch du?

Hochdruckreiniger für den Bus



Hapy Hour

Eiswürfel

Robert gehört in die Schlafkammer

Schnitzel-Schweinchen auf dem Heimweg

#genussstehtimvordergrund

Otto muss fahren

Küsse von den Kühen im Norden



Wo ist Herbert?

Emoji Zeigefinger hoch

Bitte noch mehr Milchviehbetriebe

Filter machts milder

50 € weg aber Geldbeutel da???

Die Fellbacher trinken nur Sprudel

„Also Jungs, jetzt noch nach Malle“ Robby nach 5h Schlaf im Bus mim Apfelschorle in der Hand

Happy Viertelstund, Happy Fläschle, zwanzig Minuten

16 und es ist erst der erste Tag

Ina du bist a top Reiseleitung!!

„30° im Schatten und kein Schatten geht“ Marco



Wenn die Mira da ist, könn mer losfahren

Wo sind die 50 € vom Lenny? Wer hat Sie?



Pool im Bus

Schnabeltassen für alle

Infusionshalter um den Alkohol intravenös zuzuführen

INHALT:

Seite 1 + 2

- Kleine Agrarlehrfahrt

Seite 3

- DLT 2018 in Hessen

Seite 4

- Maier's Senf
- Steuerfachabend

Seite 5

- Treffen mit NABU
- Fachabend Lenksysteme

Seite 6

- Smoothie-Fahrrad
- Geschäftsstelle

Seite 7

- Aufgeschnappt... Nachgedacht?
- Laju klärt auf
- Neue Agrar- und Wein-Verteiler
- Impressum

Seite 8

- Veranstaltungen und Ankündigungen
- Termine Gruppen und Kreise



Hamburger Hafen bei Nacht - wie romantisch

Deutscher Landjugendtag – Land.Leben.Lieben

„Landjugend heißt nicht WOLLEN, Landjugend heißt MACHEN.“ Das stellte Sebastian Schaller vor den Gästen des 38. Deutschen Landjugendtages (DLT) am Wochenende im hessischen Fritzlar fest. Es waren 1.000 Landjugendliche aus ganz Deutschland am Start.

Die Anreise fand dieses Jahr mit einem Bus statt. Bei der Busfahrt kam sehr gute Stimmung auf, wie auch im Zug. In der Zeltstadt in Fritzlar angekommen wurden die Zelte bezogen. An den Abenden wurden Kontakte geknüpft, Erfahrungen ausgetauscht und natürlich gemeinsam gefeiert.

Jugendveranstaltung

Am Samstagvormittag fand die BDL-Jugendveranstaltung mit verschiedenen Vertretern aus Politik und Landwirtschaft (prominenten Bundespolitikern und Bundesverbandsvertretern) statt. Die Veranstaltung wurde durch die beiden Landesvorstände von Hessen, Carolin Hecker und Lars Döppner eröffnet. Ebenso wurden die Jugendlichen von den Bundesvorsitzenden Nina Sehnke und Sebastian Schaller begrüßt und durch die Veranstaltung geführt.

Neben der Bundesjugendministerin Dr. Franziska Giffey, Milchpräsident des Deutschen Bauernverbandes und Landesbauernpräsident Karsten Schmal, waren zudem die Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes Brigitte Scherb und Ralf Wolkenhauer, der Vertreter der Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, anwesend. Bei einem Gespräch auf der Bühne gab der Prominente Besuch Statements, Be-

kenntnisse und Positionen zur Landjugend und aktuellen Themen ab.

Exkursionen

Am Samstagnachmittag verteilten sich die 1.000 Lajus auf die 15 angebotenen Exkursionen. Es gab beispielsweise Exkursionen im landwirtschaftlichen, kulturellen und sportlichen Bereich zur Auswahl, dass für alle was passendes gefunden werden konnte. Die Exkursionen dienten dazu den LaJus das (Bundes-)Land Hessen näher zu bringen. Unter anderem wurde ein Milchhof in Griesel, eine Schifffahrt auf dem Edersee sowie ein Besuch des Bergbaumuseum Borken angeboten.

Nach einem tollen LaJu Wochenende traten alle wieder ihre Heimreise an und freuen sich schon auf den nächsten DLT im Jahr 2020!!

Anna Hollenbach



Wenn spinnst gehst fort, wenn weiter spinnst, gehst weiter fort



Unter 400 ha wird nichts mitgenommen



Senkrecht ist das neue steilgehen



Der Schuh ist verreckt



Ich will dich nicht nur Wassertrinken sehen



Warum habt ihr so viel Apfelsaft dabei



Hab ich das jetzt wirklich gesagt



Die Kommunikation war nicht immer einfach



Gute Stimmung und fette Party



Was die Großmutter schon wusste

Unter diesem Motto stand unser Besuch am Mittwoch 16. Mai bei der Senf- und Feinkostmanufaktur Maier's in Schorndorf. Ausgerüstet mit einem sehr nützlichen Haarnetz öffnete uns Frau Maier die Tore zu ihren Produktionsräumen. Die Grundsteine für dieses florierende Unternehmen wurden vor 10 Jahren in der heimischen Küche der Familie Maier gelegt. Dort wurde Senf hergestellt, diese Idee entstand aus der Not heraus, wegen der Erkrankung des Sohnes. Der Verkauf kam erst nach vermehrter Nachfrage von Freunden dazu, alles begann auf dem Ludwigsburger Weihnachtsmarkt. Heute finden wir Maier's Produkte in vielen Lagerhäusern, Hof- oder Mühlenläden, in der Ecke für regionale Produkte vieler REWE Märkte und natürlich auf Märkten. Mit der Hilfe von 12 Mitarbeitern werden erstklassige, natürliche und regionale Produkte hergestellt und

vermarktet. Der Betrieb ist ausgelastet und zufrieden. Frau Maier hat uns eine Menge über das ursprüngliche Gewürz Senf erzählt. In der Senfesaat sind 23% ätherische Öle und Bitterstoffe enthalten, diese machen die Senfesaat zu einem wertvollen Heilmittel, Gewürz und Mittel zur Konservierung. Seit dem Mittelalter ist Senf aus diesen Gründen bekannt und galt damals als sehr wertvoll. Senf wird in der Landwirtschaft als Zwischenfrucht ausgesät. Es belüftet den Boden, senkt den Unkrautdruck und bildet Stickstoff, es bereitet den Boden super auf die nächste Bestellung vor. Die Senfherstellung bei Maier's erfolgt nur aus regionalem Senf von Vollerwerbslandwirten. Die Zutaten für den Hausmachersenf kann man an einer Hand abzählen: Senfesaat, Wasser, Essig, Zucker und Salz. Eigentlich hat das jeder von uns zuhause, alles Natur, ganz ohne Konservierungszusätze. Die Senf-

saat wird in einer speziellen Senfmühle gemahlen und mit den anderen Zutaten verrührt. Die Herstellung ist schnell erledigt, länger dauert jedoch der Reifeprozess, ungefähr 4 bis 6 Wochen ruht der Senf und entwickelt sein Aroma. Die Abfüllung und Verpackung des Senfs erfolgt, wie auch die Herstellung, komplett von Hand. Maier's Angebot an Senf umfasst längst nicht nur den Hausmacher Senf, es gibt viele weitere Senfkreationen wie: Tomaten-, Ganzkorn-, Riesling-, Curry-, Feigen-, Kirschbalsam- oder Balsamico-Honig-Senf u.a. Auch sehr bekannt und sehr lecker sind auch Maier's Gewürzmischungen für Pesto und Dips. Zum Ende unseres Besuches nach vielen neuen Erkenntnissen zum Produkt Senf, ließen wir uns die vielen verschiedenen Senfsorten und Dips schmecken. Es war ein toller und informativer Abend.

Christine Metz



Fachabend „Steuererklärung leicht gemacht“

Gleich zweimal hat der Fachabend „Steuererklärung leicht gemacht“ viele Landjugendliche angezogen um sich über das Thema Steuer zu informieren. Am 20. März in Langenau und am 1. Juni in Übrigshausen haben sich jeweils ca. 25 Landjugendliche Informationen und nützliche Tipps und Tricks zum Erstellen einer Steuererklärung bei der sympathischen Referentin Karen abgeholt.

Für Berufsanfänger ist die erste Steuererklärung oft eine wahre Herausforderung. Nur die wenigsten wissen, was es mit Mantelbogen, Anlage N und Co. eigentlich auf sich hat, was alles eingetragen werden muss und dann noch in die richtige Zeile?! Doch wer Geld vom Finanzamt zurückbekommen möchte, muss sich wohl oder übel mit diesen Formularen auseinandersetzen. In fünf einfachen Schritten können kinderlose, unverheiratete Berufsanfänger mithilfe eines Steuerprogramms ihre Steuererklärung zügig erledigen. Angefangen beim Mantelbogen über die Anlage N für Arbeitnehmer, die Anlage AV für die

Altersvorsorge und die Anlage Vorsorgeaufwand für Vorsorgeaufwendungen wie beispielsweise Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung führt das Programm Bogen für Bogen und Zeile



für Zeile durch die Formulare. Berufseinsteiger erfahren auf diese Weise, worauf sie bei ihrer ersten Steuererklärung besonders achten sollten und was alles angegeben werden kann. Einige wesentliche Tipps helfen dabei, die Steuerformulare richtig auszufüllen und typische „Anfängerfehler“ zu vermeiden. Steuerneulinge begehen häufig den Fehler, bestimmte Steuervergünstigungen aus Unwissenheit gar nicht erst in Anspruch zu nehmen. Die jungen Steuerzahler setzen ihre Ausgaben aus dem Vorjahr nicht korrekt ab und verschenken dadurch viel Geld. Studien- und Ausbildungskosten werden beim Finanzamt beispielsweise ebenso berücksichtigt wie Fahrtkosten zur Arbeit. Auch Gemeinschaftskosten in einem Mehrfamilienhaus, etwa für den Hausmeister oder eine Reinigungskraft, können abgesetzt werden.

Es waren zwei kurzweilige und lehrreiche Abende, die die jungen Leute ermutigt haben sich mit dem Thema Steuererklärung auseinander zu setzen.

Sandra Schwenk

Treffen mit dem NABU



Am Mittwoch, den 16. Mai 2018 haben sich die agrarischen Teilnehmer des diesjährigen Gipfeltreffens mit zwei Vertretern vom NABU auf der Geschäftsstelle der Landjugend in Stuttgart getroffen.

Man ist zusammengekommen, um herauszufinden was der NABU von der Landwirtschaft heute und in Zukunft erwartet, wie die Landwirtschaft dem NABU in diesen Forderungen entgegenkommt und was der NABU tut, um ihr zu helfen diese Forderungen zu erfüllen.

Vom NABU kamen Herrn Goedecke und Frau Holmgeirsson. Herr Goedecke ist Referent für Landwirtschaft und Naturschutz und Projektleiter für das

Thema „Dialogforum Landwirtschaft und Naturschutz“ beim NABU Baden-Württemberg. Frau Holmgeirsson ist ehrenamtlich beim NABU engagiert und selbst als Imkerin tätig und betreut 30 Honigbienenvölker.

Die Gruppe hatte im Rahmen des Gipfeltreffens im März Fragen herausgearbeitet, die für sie besonders wichtig sind. Dazu gehörten die Themen Wolf und Biber, Glyphosat, GAP 2020 und zuletzt Gentechnik. Auch die Vertreter vom NABU hatten eine Frage an die Landjugend, nämlich wie ihre Wahrnehmung von dem Verband ist.

In der Unterhaltung haben Herr Goedecke und Frau Holmgeirsson Möglichkeiten aufgezeigt, wie die Landwirtschaft

angesichts der kontroversen Themen in Zukunft ausgeübt werden kann. Sie haben erläutert inwiefern sich die Politik verändern muss, um Anreize für die Landwirte zu schaffen umweltfreundlicher zu wirtschaften. Außerdem haben sie erklärt wie und welches Wissen vermittelt werden muss, um den Handlungsspielraum von Landwirten zu vergrößern. Und sie haben vom Wolfsrissfond berichtet, bei dem der NABU Landwirte mit Weidehaltung finanziell unterstützt.

Neben einigen Für- und Gegenargumenten für bestimmte landwirtschaftliche Maßnahmen, haben die Gesprächspartner auch große Gemeinsamkeiten gefunden. Dazu gehörten vor allem, dass eine sachliche Aufklärungsarbeit seitens des NABU aufrechterhalten werden muss, dass die Zahlungsbereitschaft der Konsumenten gefördert werden muss und, dass Presseberichte neutraler gestaltet werden sollten.

Nach einem intensiven und sehr konstruktiven Gespräch konnten alle Teilnehmer positive positive Anregungen mit nach Hause nehmen und man ist gespannt auf das nächste Treffen!

Judith Frank

Lenksysteme- komfortabel in die Zukunft

Am Donnerstag, 24. Mai traf sich der Agrarausschuss Süd in Kirchheim/Teck. Drei junge, motivierte und gute Referenten haben sich Zeit genommen uns alle Details zum Thema zu erläutern und alle erdenklichen Fragen zu beantworten.

Die Einführung ins Thema haben Max Jungk und Christian Hangstörfer von Ackerguide übernommen, zwei junge Unternehmer, die sich nur mit Lenksystemen vor allem der Firma Trimble beschäftigen. Sie erläuterten uns Details über das europäische Satellitensystem Galileo. Kosten und Genauigkeit vom RTK Signal. Ebenso wurde über die Bestimmung der Position durch Breitengrad, Längengrad, Zeit und Höhe gesprochen. Spannend waren das ganze Zubehör, das die zwei dabei hatten, wie Antennen, Displays und ein selbstlenkendes Lenkrad. Zum Einstieg in die Thematik ist die manuelle Spurführung in Ordnung, aber nicht besonders komfortabel. Für den Fahrer, der ja auch noch mit Einstellungen und Co beschäftigt ist, ist das Fahren nach einer Linie sehr anstrengend. Darum ist nicht nur ein Display für den Profi relevant, sondern der Lenkassistent oder das eingebaute Lenksystem. Leider gibt es das nicht umsonst, so dass auch über Einsparpotenzial und Vorteile gesprochen wurde. Vor allem bei der Bodenbearbeitung ist weniger Überlappung ein großer Effekt. Oder auch Einspa-

rung von Pflanzenschutzmittel und Dünger. Immer wieder wurde über die Entlastung des Fahrers und die körperliche Verfassung gesprochen, die ja besonders bei Arbeitsspitzen ein großes Thema sind.

Im Anschluss hat uns Alexander Butz sein „Low-Cost-System“ vorgestellt. Mit beeindruckendem Fachwissen und großem Engagement hat sich Alexander die einzelnen Komponenten selbst gekauft und zusammengebaut. Mit Unterstützung einer Profi-WhatsApp-Gruppe und viel technischem Sachverstand konnte der Traum vom günstigen Lenksystem verwirklicht werden. Mit Antenne, Empfänger, Windows Tablet und umgebautem Lenkrad konnte er sich auch mit kleinem Budget ein funktionierendes System basteln. Für Bastler eine echte Alternative.

Ina Zwicker



Anschauungsmaterial



Große Nachfrage bei diesem aktuellen Thema





Erstrampel dir deinen eigenen leckeren Smoothie wie hier die Kreislandjugend Ulm!

Smoothie-Fahrrad-Aktion zum 100 jährigen Jubiläum des Landwirtschaftlichen Hauptfestes

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Landwirtschaftlichen Hauptfestes tourt das selbstgebaute Smoothie-Fahrrad der Landjugend Württemberg-Baden e.V. durch das Verbandsgebiet. Gestartet ist es am 04. Juni in Ulm (siehe Fotos), Ziel wird am 29. September das 100. Landwirtschaftliche Hauptfest in Stuttgart sein. Auf seiner Fahrt durchs Ländle hat das Smoothie-Fahrrad regionale Lebensmittel wie Obst und Milch im Gepäck. Außerdem werden Landjugendliche und (Jung)Landwirte das Fahrrad begleiten und den Konsumenten Rede und Antwort über die verwendeten Produkte stehen. Jeder bekommt die Möglichkeit sich auf das Fahrrad zu setzen und sich selbst einen leckeren Smoothie zu mixen.

Etappen der Tour:

- 17.06. Landjugend Rot am See**, Landwehrhof Baureis KG in Schrozberg
- 24.06. Kreislandjugend Hohenlohe**, Milchhandwerk Marlach, Ginsbacher Weg
- 01.07. Landjugend Crailsheim** Familie Schock, Rüdern 2, Crailsheim-Rüdern
- 22.07. Landjugend SHA**, Jakobi Markt und verkaufsoffener Sonntag in Schwäbisch Hall

Buchung des Fahrrads ist über die Geschäftsstelle in Stuttgart möglich!



Liebe Lajus,

Nach 2,5 Jahren als eure Bildungsreferentin auf der Geschäftsstelle schlage ich nun einen neuen, anderen beruflichen Weg ein. Daher ist es für mich an der Zeit „Tschüss“ zu sagen!

Begonnen hat meine Zeit bei der Landjugend mit der Winterdeli 2015, da habt ihr mich in meiner ersten Woche direkt ziemlich beeindruckt. So viele engagierte junge Menschen auf einem Haufen.... Es folgten viele Aktionen und Veranstaltungen, bei denen ich immer wieder neue Leute kennenlernen durfte und immer eine Menge Spaß hatte. Egal ob es die verschiedenen Freizeiten waren, die Gipfeltreffen, die Deli's, die Summer-Ending Party auf dem Stuttgarter Partyfloß, die unterschiedlichen Abende mit dem INFO.forum

bzw. ausschuss.Jugendpolitik und im letzten Jahr war ich sogar bei der Agrarlehrfahrt in Rumänien dabei, es waren immer Veranstaltungen die auf ihre eigene Weise besonders waren und mit ihren Besonderheiten in Erinnerung bleiben werden.

Danke für:

- Die vielen netten Begegnungen und Kontakte
- Für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit
- Die vielen kurzweiligen Redaktionsteamsitzungen
- Einfach 2,5 spannende Jahre

Alles Gute und bleibt so engagiert und motiviert!

Eure Caro

Aufgeschnappt...

Nachgedacht?!

„Wusstest du schon,“

was der Tag des offenen Hofes ist?

Was sind die täglichen Aufgaben eines Landwirts?

Wie sieht ein landwirtschaftlicher Betrieb von innen aus?

Diese und noch viel mehr Fragen rund um die Landwirtschaft kann der Tag des offenen Hofes beantworten.

Viele Landwirte öffnen auch dieses Jahr ihre Hoftore und laden alle interessierten Verbraucher auf ihren Betrieb ein.

Unter www.offener-hof.de seht ihr, welcher Hof in eurer Nähe dabei ist.

Der Tag des offenen Hofes ist schon seit 08. Juni in vollem Gange und wartet auf deinen Besuch.



**Laju klärt auf –
was ist eigentlich
„Biolärm“?**

Unter Biolärm versteht man Geräusche aus der Natur wie z.B. Vogelgezwitscher.

ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG

Wir haben unsere Verteiler aktualisiert.

Beim Forum Junglandwirte und Forum Jungwinzer sind wir in den letzten Wochen alle Kontaktdaten durchgegangen und haben den Verteiler aktualisiert. Falls du unsere Einladungen zu Veranstaltungen jetzt nicht mehr bekommst, sie aber weiterhin haben möchtest oder Einladungen bekommst, die du nicht möchtest, melde dich einfach bei der GS!

ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG

 **Landjugend**
Württemberg-Baden

BreitSeite

IMPRESSUM:

Die BreitSeite ist die Mitgliederzeitschrift der Landjugend Württemberg-Baden e.V.
Bopserstr. 17, 70180 Stuttgart
Tel: 0711/2140-135, Fax: -230
Email: landjugend@lbv-bw.de
Homepage: www.laju-wueba.de

Redaktion: Carolin Reeb
Anna Hollenbach
Annika Joos
Tobias Gauß
Jennifer Handrich
Sandra Schwenk
Sandra Stephan

Nächster Redaktionsschluss: 15.08.2018
Nächste Redaktionsteamsitzung:
10.07.2018

Druck: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt

Versand:
Staufen Direktwerbung GmbH
Siemensstr. 11, 73117 Wangen





Mehr Infos zu den
Veranstaltungen
erhaltet ihr auf
[www.laju-wueba.de!](http://www.laju-wueba.de)

Absender:
Landjugend Württemberg-Baden, Bopserstr. 17, 70180 Stuttgart



Anmeldung
Unter www.laju-wueba.de
Landjugend Württemberg-Baden
Bopserstraße 17, 70180 Stuttgart
Tel.: 0711/2140-133, Fax: 0711/2140-230
E-Mail: landjugend@lbv-bw.de

Lohnenswerte Ankündigung

Bist du dabei beim LWH?

Für das landwirtschaftliche Hauptfest, das vom 29.09. bis 07.10. in Stuttgart stattfindet, werden Helfer gesucht. Wenn du helfen möchtest, dann melde dich über die Geschäftsstelle an, Sandra macht die Standeinteilung.

